

Orell Füssli Halbjahresbericht 2016

Editorial

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Die Orell Füssli Gruppe konnte das erste Halbjahr 2016 den Erwartungen entsprechend abschliessen. Der Nettoerlös liegt knapp unter dem Niveau des Vorjahres und beläuft sich auf CHF 139.5 Mio. Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf CHF 7.9 Mio.

Das Geschäft von Atlantic Zeiser hat sich im ersten Halbjahr 2016 positiv entwickelt. Insbesondere eine Belebung der angestammten Märkte für Banknotenserialisierung und Kartenmaschinen sowie eine Erhöhung der Einnahmen für Servicedienstleistungen haben dazu beigetragen. Die Entwicklung des Geschäftsfeldes Verpackung war trotz entsprechender legislativer Vorgaben in Europa geprägt durch lange Entscheidungszyklen und eine weiterhin abwartende Grundhaltung gegenüber Neuinvestitionen auf Kundenseite. Der Ausbau der Vertriebsorganisation und die Optimierung der eigenen Marktpositionierung wurden unvermindert fortgesetzt. Auf der weltweit grössten Druckmaschinenmesse «drupa» wurde mit der DIGILINE VERSA ein interessantes neues Maschinenkonzept vorgestellt.

Der Sicherheitsdruck konnte im ersten Halbjahr 2016 die operative Leistungsfähigkeit weiter erhöhen. Mit der Vorstellung der neuen 50-Franken-Banknote durch die Schweizerische Nationalbank im April wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht, der die Reputation von Orell Füssli als erste Adresse für qualitativ hochwertige und sichere Banknoten weiter gestärkt hat. Unsere Aktivitäten zur Akquisition neuer Schlüsselkunden zur mittelfristigen Auslastung der Druckerei wurden darauf aufbauend intensiviert. Die Produktion verlief plankonform, und die internen Arbeiten zur Erhöhung der Produktivität und der Verbesserung der Effizienz wurden konsequent weitergeführt. Die Herstellung weiterer Denominationen für unsere Hauptkunden ist in vollem Gange und wird die Auslastung des zweiten Halbjahres 2016 prägen.

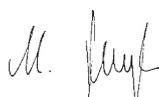
Die Entwicklung der Orell Füssli Thalia AG war im ersten Halbjahr 2016 von zwei Faktoren beeinflusst. Einerseits war die Marktentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres leicht rückläufig, der Einkauf im benachbarten Ausland hat sich durch den anhaltend schwachen Euro im Konsumentenverhalten weiter etabliert. Andererseits wurden die Anstrengungen zur Umsetzung des im vergangenen Jahr eingeleiteten Transformationsprogrammes fortgesetzt, und die Ergebnisse entwickeln sich im geplanten Rahmen. Der Kundenservice wurde weiter verbessert, und diverse Kosteneinsparmassnahmen wurden umgesetzt. Im Mai 2016 erfolgte die Vereinheitlichung der nationalen Marke auf «Orell Füssli» sowie www.orellfussli.ch im Online-Bereich. Der English Bookshop hat seine neue Heimat in unserer Flaggschiff-Filiale Kramhof in Zürich gefunden.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 liegt der Fokus bei Atlantic Zeiser auf messbaren Fortschritten im Geschäftsfeld Verpackung und der Aufrechterhaltung des positiven Momentums in den anderen Geschäftsfeldern. Der Sicherheitsdruck wird sich weiterhin auf die kontinuierliche Steigerung der operationellen Exzellenz konzentrieren und die Aktivitäten zur Kundenakquisition vorantreiben. Im Buchhandel werden die begonnenen Massnahmen zur nachhaltigen Aufstellung des Geschäftes konzentriert weitergeführt. Der Fokus von Verwaltungsrat und Management liegt auch im zweiten Halbjahr 2016 auf der Umsetzung der eingeleiteten strategischen und operativen Massnahmen.

Zürich, im August 2016



Heinrich Fischer
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Buyle
CEO

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2016

Orell Füssli hat im ersten Semester 2016 einen Nettoerlös von CHF 139.5 Mio. erzielt und liegt knapp unter Vorjahresniveau (CHF 141.5 Mio.). Das Halbjahresresultat auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden und beträgt CHF 7.9 Mio. (Vorjahresperiode CHF 7.5 Mio.).

Der Nettoerlös der Division **Atlantic Zeiser** liegt im ersten Halbjahr bei CHF 38.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 27.1 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt CHF 1.8 Mio. und liegt über dem Vorjahresniveau (CHF 1.1 Mio.). Im Betriebsergebnis ist ein Sondereffekt in Höhe von CHF -1.5 Mio. enthalten. Im Hinblick auf die erstmalige Konsolidierung der Verkaufsgesellschaft in China wurden Wertbereinigungen von vergangenen Aufbauaufwendungen vorgenommen. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Banknotenserialisierung und Kartenpersonalisierungssysteme konnte der Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr markant gesteigert werden. Das 2015 auf den Markt gebrachte Produktionssystem PERSOMASTER für Finanzkarten konnte erfolgreich verkauft werden. Das Geschäftsfeld Verpackung hat sich im ersten Halbjahr 2016 trotz einer Steigerung des Auftragsbestandes gegenüber dem Vorjahr unter den Erwartungen entwickelt. Es herrscht kundenseitig nach wie vor Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen in Zusammenhang mit der im Februar 2016 in Kraft getretenen EU-Verordnung über die Erhöhung der Fälschungssicherheit und Serialisierung bei Medikamenten. Die Aktivitäten zur Stärkung der internationalen Verkaufsorganisation wurden planmässig fortgesetzt und weiteres Fachpersonal mit Erfahrung aus der Pharma-Zulieferindustrie rekrutiert. An der Fachmesse «drupa» im Juni 2016 wurde mit der DIGILINE VERSA ein neuartiges Maschinensystem für die kombinierte Serialisierung und flexible Bedruckung von Verpackungen in Farbe vorgestellt. Im zweiten Halbjahr liegt der Fokus der Aktivitäten auf einer Steigerung der Nettoerlöse insbesondere im Geschäftsfeld Verpackung.

Im **Sicherheitsdruck** beträgt der Nettoerlös im ersten Halbjahr 2016 CHF 55.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 67.2 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei CHF 8.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 9.3 Mio.). Der Hauptgrund für den Rückgang im Nettoerlös im Vergleich zur Vorjahresperiode ist das Fehlen von Zusatzaufträgen, die im Verbund mit ausgewählten Partnerdruckereien ausgeführt wurden und 2015 zu einem substantiellen Zusatzergebnis führten. Durch eine deutliche Steigerung der Produktivität gegenüber der Vorjahresperiode verbesserte sich die EBIT-Marge von 13.8% auf 15.5%. Die Produktion von Banknoten verlief im ersten Halbjahr 2016 gemäss Plan. Für zwei Hauptkunden ist die Herstellung weiterer Denominationen im Rahmen der Emission neuer Banknotenserien in vollem Gange. Die effiziente Umsetzung des hohen sicherheitstechnischen und qualitativen Anspruchs an das Produkt bleibt eine Herausforderung während der gesamten Dauer der Neuemissionen. Die Anstrengungen zur Akquisition neuer Schlüsselkunden wurden im ersten Halbjahr 2016 intensiviert und entsprechendes Verkaufs- und Beratungspersonal aufgebaut. Seit der Emission der neuen Schweizer Banknotenserie im April 2016 kann die Positionierung als Anbieter sicherer und qualitativ hochwertiger Banknoten noch konkreter unterstrichen werden. Die marktseitigen Aktivitäten werden im zweiten Halbjahr weiter ausgebaut. Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten ergänzende Umbauten und Erweiterungen an den Prozessen und Anlagen. Damit wurden Voraussetzungen für eine weitere Steigerung der Qualität und Produktivität geschaffen. Für die zweite Jahreshälfte 2016 sind Investitionen in die Infrastruktur geplant, um die langfristige Verfügbarkeit der Systeme weiterhin zu gewährleisten.

Der Nettoerlös der Division **Buchhandel** hat sich im ersten Halbjahr 2016 leicht rückläufig entwickelt und beträgt CHF 41.7 Mio. (Vorjahresperiode CHF 43.0 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich im ersten Halbjahr 2016 auf CHF -0.7 Mio. (Vorjahresperiode CHF -1.9 Mio.). Ein ausserordentlicher Ertrag in Höhe von CHF 1.1 Mio. resultierend aus Erträgen durch die Restrukturierung des Filialnetzes (CHF 1.7 Mio.) sowie Aufwänden für das Transformationsprogramm (CHF -0.6 Mio.) hat das Halbjahresergebnis insgesamt positiv beeinflusst. Der gesamte Buchmarkt in der Schweiz schrumpfte im ersten Halbjahr 2016 kumuliert über alle Verkaufskanäle (stationärer Buchhandel, Online-Versand und E-Books) um ca. 4% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist unverändert die Abwanderung von Einkäufen in den Euro-Raum bedingt durch die Wechselkurssituation zwischen Franken und Euro. Neben dem Konsumenten reagieren auch Grosskunden zunehmend mit Sparmassnahmen auf diese Situation. Das Marktsegment E-Books wächst weiterhin, wobei die Wachstumsdynamik im Vergleich zu früheren Jahren nachgelassen hat und eine gewisse Sättigung eingetreten ist. Ergänzende Sortimente konnten einen Teil der gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Entwicklung im Buchbereich kompensieren. Das Ende 2015 begonnene Transformationsprogramm wurde im ersten Halbjahr 2016 den Erwartungen entsprechend umgesetzt. Neben Kosteneinsparungen wurden verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Kundenansprache und -betreuung erfolgreich umgesetzt. Das Programm wird auch im zweiten Halbjahr konsequent weitergeführt. Im Rahmen der Vereinheitlichung des Markenauftritts wurden im Mai 2016 die ehemaligen «Thalia»-Filialen in «Orell Füssli» umbenannt sowie www.orellfussli.ch als Online-Shop aufgeschaltet. Im Juni 2016 wurde der English Bookshop in den Kramhof an der Füsslistrasse in Zürich übersiedelt und erfolgreich integriert. Ende März 2016 wurde die Filiale Bahnhof Fribourg geschlossen, die Verkaufsfläche im Spielwarengeschäft Franz Carl Weber in Zürich wurde per Ende Juni 2016 aufgelöst.

Der Nettoerlös der **Orell Füssli Verlage** lag im ersten Halbjahr 2016 um 11% über dem Vorjahr. Der Zuwachs ergibt sich aus dem guten Abschneiden des Programmbereichs «Kinderbuch», in dem sowohl die klassischen Reihen wie «Globi» und «Schellen-Ursli» als auch die neu entwickelten Programmteile zugelegt haben. Die übrigen drei Programmbereiche (Sachbuch, Juristische Medien, Lernmedien) liegen in etwa auf Vorjahresniveau. Der Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Richtung Deutschland und Österreich ist insbesondere im Bereich Kinderbuch erfolgreich verlaufen. Die Bemühungen im Sachbuch haben sich in einem gesamthaft schwierigen Marktumfeld bislang verhalten entwickelt. Die beiden Programmbereiche Juristische Medien und Lernmedien konzentrieren sich weiterhin ausschliesslich auf den Schweizer Markt und zeichnen sich durch eine langjährig stabile Entwicklung aus. Aufbauend auf dieser Grundlage werden die beiden Bereiche durch gezielten Programmausbau in Verbindung mit der Entwicklung digitaler Angebote weiterentwickelt.

GESCHÄFTSGANG

Aussichten 2016

Für die Orell Füssli Gruppe erwarten wir gesamthaft ein leicht besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Im Sicherheitsdruck bleibt das Ziel trotz des Wegfalls von ausserordentlichen Aufträgen mit externen Partnerdruckereien ein Ergebnis in der Grössenordnung des Vorjahres. Atlantic Zeiser hat die Zielsetzung, den positiven Trend im Nettoerlös im zweiten Halbjahr 2016 fortzusetzen. Im Buchhandel gehen wir aufgrund der eingeleiteten Massnahmen im Transformationsprojekt davon aus, das Vorjahresergebnis wiederholen zu können. Massgeblich für das Abschneiden ist aber wie jedes Jahr der Erfolg im Weihnachtsgeschäft.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLIGRUPPE

in Mio CHF

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Gesamtjahr 2015
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	139.5	141.5	279.4
Betriebsleistung	143.8	146.2	289.2
Betriebsergebnis (EBIT)	7.9	7.5	17.6
Halbjahres – bzw. Jahresergebnis	5.0	4.0	12.8
Eigenkapital	153.1	148.2	159.1
Halbjahres – bzw. Jahresergebnis ohne Minderheitsanteile	4.8	4.5	11.0
Eigenkapital vor Minderheiten	140.6	135.5	143.9
Personal (Vollzeitäquivalente)	873	900	893

Finanzbericht

erstes Halbjahr 2016

1 HALBJAHRESRECHNUNG

1.1 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1000; Januar – Juni

	2016	2015
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	139 539	141 520
Sonstige Betriebserlöse	3 276	2 159
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	1 000	2 569
Betriebsleistung	143 815	146 248
Waren- und Materialaufwand	-57 767	-49 876
Fremdleistungen	-4 594	-16 236
Personalaufwand	-41 060	-40 684
Sonstiger Betriebsaufwand	-25 355	-21 970
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-6 848	-8 804
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-284	-1 177
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7 907	7 501
Finanzertrag	327	100
Finanzaufwand	-164	-1 619
Finanzergebnis	163	-1 519
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	8 070	5 982
Ertragsteuern	-3 097	-1 974
Halbjahresergebnis	4 973	4 008
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen	4 799	4 498
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	174	-490
<i>in CHF, Januar – Juni</i>	2016	2015
Gewinn pro Aktie	2.45	2.29

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

FINANZBERICHT

1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

<i>in CHF 1000</i>	30.06.2016	31.12.2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	36 201	73 119
Wertschriften	331	330
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25 035	20 199
Sonstige Forderungen	33 320	18 003
Warenvorräte	44 762	37 215
Laufende Ertragsteuerforderungen	1 080	1 057
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 008	3 244
Total Umlaufvermögen	144 737	153 167
Sachanlagevermögen	68 939	73 589
Immaterielle Anlagevermögen	1 278	1 374
Beteiligungen	537	1 098
Latente Ertragsteuerforderungen	3 069	5 269
Sonstige finanzielle Anlagevermögen	5 601	5 577
Total Anlagevermögen	79 424	86 907
Total Aktiven	224 161	240 074
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 154	10 242
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28 958	45 889
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1 316	1 022
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 801	15 917
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 715	1 107
Kurzfristige Rückstellungen	1 527	2 181
Total kurzfristiges Fremdkapital	66 471	76 358
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 562	2 537
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	332	306
Langfristige Rückstellungen	256	256
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1 415	1 476
Total langfristiges Fremdkapital	4 565	4 575
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	152 284	155 325
Währungsumrechnungsdifferenzen	-17 794	-17 512
Total Eigenkapital vor Minderheiten	140 610	143 933
Minderheitsanteile	12 515	15 208
Total Eigenkapital	153 125	159 141
Total Passiven	224 161	240 074

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar – Juni</i>	2016	2015
Halbjahresergebnis	4 973	4 008
Abschreibungen	7 099	7 911
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	601	2 070
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	-152	1 256
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-42 202	-40 603
Veränderung diverser Rückstellungen	-629	-2 488
Veränderung latenter Steuern	2 137	1 742
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-28 173	-26 104
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2 230	-7 741
Veräusserung von Sachanlagevermögen	12	43
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-186	-392
Veräusserung SOFHA GmbH	-	3 493
Veräusserung von Equity Beteiligungen	-	520
Veräusserung von sonstigen Beteiligungen	-	1
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-26	-33
Veräusserung von finanziellem Anlagevermögen	-	7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 430	-4 102
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	4 629	21
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	-	-6 743
Dividenden an Minderheiten	-2 887	-
Ausbezahlte Dividenden	-7 840	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6 098	-6 722
Währungsumrechnungsdifferenzen	-217	-1 114
Veränderung Geldfonds	-36 918	-38 042
Flüssige Mittel am 1. Januar	73 119	60 377
Flüssige Mittel am 30. Juni	36 201	22 335

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

FINANZBERICHT

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1000

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserve und Jahresgewinn	Währungs- umrechnungs- differenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2015	1 960	4 160	139 190	-13 587	131 723	14 123	145 846
Verkauf SOFHA GmbH	-	-	-	11	11	-303	-292
Ausbuchung Goodwill aus dem Eigenkapital	-	-	5 110	-	5 110	-	5 110
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-5 858	-5 858	-597	-6 455
Halbjahresergebnis	-	-	4 498	-	4 498	-490	4 008
Total Eigenkapital per 30. Juni 2015	1 960	4 160	148 798	-19 434	135 484	12 733	148 217
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2015	-	-	6 527	1 922	8 449	2 475	10 924
Eigenkapital per 1. Januar 2016	1 960	4 160	155 325	-17 512	143 933	15 208	159 141
Dividendenzahlungen	-	-	-7 840	-	-7 840	-2 887	-10 727
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-282	-282	20	-262
Halbjahresergebnis	-	-	4 799	-	4 799	174	4 973
Total Eigenkapital per 30. Juni 2016	1 960	4 160	152 284	-17 794	140 610	12 515	153 125

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2016 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli Holding AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli Holding AG, Zürich, befanden. Beteiligungen an Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei, werden quotenkonsolidiert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

2.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen liegen mit CHF 139.5 Mio. knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Die Nettoerlöse bei den Industriellen Systemen erhöhten sich um CHF 11.0 Mio. bedingt durch einen erfreulichen Auftragseingang gegen Ende 2015, der sich im ersten Halbjahr fortsetzte. Im Gegenzug erfolgte eine Reduktion beim Sicherheitsdruck von CHF 12.2 Mio. Der Hauptgrund für den Rückgang ist das Fehlen von Zusatzaufträgen, die im Verbund mit ausgewählten Partnerdruckereien ausgeführt wurden und im 2015 zu einem substantiellen Zusatzergebnis führten. Die Orell Füssli Thalia AG weist einen leichten Rückgang aus, dieser ist auf das allgemeine Umfeld im Buchhandel zurückzuführen.

Der Waren- und Materialaufwand erhöhte sich um CHF 7.9 Mio., und die Fremdleistungen (vor allem Produktionen im Sicherheitsdruck) reduzierten sich um CHF 11.6 Mio., dadurch vermindert sich der Material-/Fremdaufwand von 45.2% auf 43.4% der Betriebsleistung. Die Verminderung betrifft hauptsächlich den Sicherheitsdruck wegen des Produktmix und dank erhöhter Eigen- gegenüber Fremdleistungen.

Der Personalaufwand hat leicht um CHF 0.4 Mio. zugenommen. Dies ist auf die Entwicklung bei den Industriellen Systemen zurückzuführen. Der sonstige Betriebsaufwand ist um CHF 3.4 Mio. gestiegen bedingt durch Restrukturierungen im Buchhandel und Sondereffekten (Wertbereinigung von vergangenen Aufbauaufwendungen im Hinblick auf die erstmalige Konsolidierung der Verkaufsgesellschaft in China) bei den Industriellen Systemen. Die Abschreibungen reduzierten sich um CHF 2.8 Mio. bedingt durch erhöhte Abschreibungen 2015: im Sicherheitsdruck durch Bereinigungen im Zusammenhang mit der Produktion von neuen Banknoten und im Buchhandel durch die Zusammenlegung der Filialen in Winterthur.

Beim Finanzergebnis fallen wegen den tiefen Zinsen weniger Zinserträge an. Als Folge der Entwicklung der Fremdwährungen konnte ein kleiner Finanzertrag erwirtschaftet werden. Im Finanzaufwand sind hauptsächlich Bankspesen enthalten. Damit ergibt sich ein positives Finanzergebnis in der Höhe von CHF 0.2 Mio.

Der Steueraufwand ist durch CHF 0.9 Mio. nicht aktivierte oder wertberichtigte latente Steuern von Verlustvorräten beeinflusst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.3 BILANZ

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2015 um CHF 15.9 Mio. bzw. rund 6.6% gesunken. Die Summe des Umlaufvermögens hat sich insgesamt um CHF -8.4 Mio. verändert. Dabei verminderten sich die flüssigen Mittel um CHF 36.9 Mio., hauptsächlich bedingt durch das Abarbeiten von Produktionsaufträgen im Sicherheitsdruck (Material- und Betriebskosten) verbunden mit Verwertungen von Anzahlungen. Die Position «Sonstige Forderungen», in welcher Percentage-of-Completion Leistungen von CHF 18.6 Mio. (31.12.2015: CHF 4.7 Mio.) enthalten sind, weist stichtagsbezogen wieder einen höheren Wert auf. Das Anlagevermögen hat netto um CHF 7.5 Mio. abgenommen, hauptsächlich bedingt durch höhere Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (CHF 7.1 Mio.) als Investitionen (CHF 2.4 Mio.). Dem Percentage-of-Completion Bestand auf der Aktivseite stehen auf der Passivseite unter der Position «Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» Vorauszahlungen von Kunden in der Höhe von CHF 25.0 Mio. (31.12.2015: CHF 39.5 Mio.) gegenüber.

Das Eigenkapital reduzierte sich um CHF 6.0 Mio. Diese Veränderung basiert auf dem Halbjahresgewinn von CHF 5.0 Mio., den Währungsumrechnungen von CHF -0.3 Mio. und den Ausschüttungen von Dividenden in der Höhe von CHF -10.7 Mio.

Zum Bilanzstichtag präsentiert sich die Situation der verfügbaren Liquidität wie folgt:

NETTO VERFÜGBARE FLÜSSIGE MITTEL UND KREDITLIMITEN

in CHF 1000	30.06.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel	36 201	73 119
Vorauszahlungen von Kunden	-24 991	-39 451
Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	-5 762	-3 552
Flüssige Mittel netto	5 448	30 116
davon Anteil andere Aktionäre	10 166	18 563
davon verfügbare Flüssige Mittel	-4 718	11 553
Kreditlimiten	81 536	81 032
./. Bankgesicherte Garantien (ohne Anzahlungsgarantien)	-5 794	-2 361
./. Beanspruchte Kreditlimiten	-5 715	-1 107
Total verfügbare Flüssige Mittel netto und ungenutzte Kreditlimiten	65 309	89 117

2.4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Orell Füssli Banknote Engineering Ltd: Per 1. Januar 2016 wurde die Orell Füssli Banknote Engineering Ltd in die Orell Füssli Sicherheitsdruck AG fusioniert.

Atlantic Zeiser SA: Die Atlantic Zeiser SA in Spanien wurde im Januar 2016 liquidiert. Die Geschäfte aus Spanien werden ab dem Geschäftsjahr 2016 über die Atlantic Zeiser GmbH in Deutschland abgewickelt.

IM GESCHÄFTSJAHRE 2015

SOFHA GmbH: Im April 2015 wurde die Mehrheitsbeteiligung der Atlantic Zeiser GmbH an der SOFHA GmbH in der Höhe von 75% verkauft.

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar – Juni	
	30.06.2016	31.12.2015	2016	2015
EUR zum Kurs CHF von	1.0866	1.0828	1.0962	1.0588
USD zum Kurs CHF von	0.9785	0.9928	0.9823	0.9479
GBP zum Kurs CHF von	1.3105	1.4697	1.4084	1.4440

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.6 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2016

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	38 105	55 026	41 739	4 544	139 414	125	139 539
Intersegmentäre Nettoerlöse	139	–	–	18	157	–157	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	38 244	55 026	41 739	4 562	139 571	–32	139 539
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 822	8 529	–709	–662	8 980	–1 073	7 907

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2015

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	27 111	67 186	42 980	4 118	141 395	125	141 520
Intersegmentäre Nettoerlöse	23	–	5	7	35	–35	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	27 134	67 186	42 985	4 125	141 430	90	141 520
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 061	9 287	–1 903	–853	7 592	–91	7 501

2.7 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2016 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 30 050 (Januar – Juni 2015: TCHF 41 360).

2.8 THEORETISCHE AUSWIRKUNG VON GOODWILL-AKTIVIERUNGEN

Deraus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

<i>in CHF 1000</i>	2016	2015
Einfluss auf die Erfolgsrechnung (Vorjahr per 30. Juni 2015)	–154	–154
Einfluss auf die Bilanz (Vorjahr per 31. Dezember 2015)	423	577

2.9 FINANZINSTRUMENTE

Per Bilanzstichtag bestehen offene Devisenterminkontrakte für die Absicherung von zukünftigen Geldflüssen, die noch nicht in der Bilanz erfasst sind. Abgesichert wurden Fremdwährungen zu einem Gesamtwert von TCHF 5454 (per 31.12.2015: TCHF 9122), daraus resultiert ein nicht bilanzierter, aktueller Wert von TCHF 191 (per 31.12.2015: TCHF 291).

2.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

AGENDA, IMPRESSUM, KONTAKT

AGENDA

Publikation Jahresrechnung 2016 (Medienmitteilung, Telefonkonferenz, Analystenkonferenz)	März 2017
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG	12. Mai 2017 (Zürich)

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

HERAUSGEBERIN ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH
KONZEPT UND GESTALTUNG ECLAT, ERLNBACH ZH
PREPRESS MANAGEMENT DIGITAL DATA AG, LENZBURG
DRUCK NEIDHART + SCHÖN AG, ZÜRICH
KLIMANEUTRALER DRUCK, CO₂-KOMPENSATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT CLIMATE PARTNER
PAPIER ARCTIC VOLUME WHITE, FSC-ZERTIFIZIERT

ClimatePartner^o
klimaneutral
Druck | ID: 53232-1608-1002



DIESER HALBJAHRESBERICHT ERSCHEINT AUCH IN EINER ENGLISCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG.

AUGUST 2016 – ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH, SCHWEIZ
WWW.ORELLFUSSLI.COM

KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

TELEFON + 41 44 466 72 73
FAX + 41 44 466 72 80
E-MAIL INVESTORS@ORELLFUSSLI.COM

WWW.ORELLFUESSLI.COM